

BUNDESGERICHTSHOF

III ZB 22/90

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

Firma A. G. [REDACTED] S.p.A.,
Via E. [REDACTED] 1, M. [REDACTED]/Italien,

Klägerin und
Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte [REDACTED],
[REDACTED] und Kollegen,
[REDACTED] -

g e g e n

Firma Jakob B. [REDACTED] Söhne KG,
vertreten durch den Komplementär Gerhard B. [REDACTED],
B. [REDACTED]straße 47, A. [REDACTED],

Beklagte und
Beschwerdegegnerin,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte [REDACTED],
[REDACTED] und Partner,
[REDACTED] -

Der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat
durch den Vorsitzenden Richter Dr. Krohn und die Richter
Dr. Engelhardt, Dr. Werp, Dr. Rinne und Dr. Wurm
am 10. Mai 1990

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen
den Beschluß des 5. Zivilsenats des
Oberlandesgerichts Stuttgart vom
12. Februar 1990 - 5 U 15/89 - wird
verworfen.

Die Klägerin hat die Kosten des Be-
schwerdeverfahrens zu tragen.

G r ü n d e :

Die Beschwerde ist unzulässig, weil sie unmittelbar beim Bundesgerichtshof durch einen hier nicht zugelassenen Rechtsanwalt eingelegt worden ist (Senatsbeschluß vom 18. Dezember 1986 - III ZB 38/86 = VersR 1987, 680) und weil gegen einen Beschluß, durch den das Oberlandesgericht ein Verfahren nach § 148 ZPO aussetzt, keine Beschwerde zum Bundesgerichtshof gegeben ist (§ 567 Abs. 3 ZPO). Sie kann insbesondere nicht unter dem Gesichtspunkt der "greifbaren Gesetzswidrigkeit" als zulässig angesehen werden; denn eine Entscheidung, die nach den allgemeinen Verfahrensvorschriften nicht rechtsmittelfähig ist, kann nur in eng umgrenzten Ausnahmefällen angefochten werden, wenn sie jeder gesetzlichen Grundlage entbehrt und inhaltlich dem Gesetz fremd ist, so daß sie "greifbar gesetzwidrig", d.h. nach Inhalt und Grundlage mit der geltenden Rechtsordnung schlechthin unvereinbar ist (Senatsurteil vom 19. Oktober 1989 - III ZR 111/88 = VersR 1990, 104; Senatsbeschlüsse vom



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

26. Mai 1988 - III ZB 2/88 - und vom 29. Juni 1989
- III ZB 21/89 = BGHR ZPO vor § 1/Rechtsmittel Gesetzwidrig-
keit, greifbare 2 und 5). Dies ist hier nicht der Fall.

Krohn

Engelhardt

Werp

Rinne

Wurm